

TSG Oberbrechen mit klarem Erfolg

Limburg-Weilburg. Die TSG Oberbrechen feierte einen klaren 4:1-Erfolg gegen den FC Steinbach. Nach zwei Spieltagen in der Fußball Kreisliga B Limburg-Weilburg liegt die SG Hangenmeilingen/Niederzeuzheim nach dem 2:0-Auswärtssieg am Donnerstag in Weinbachtal als einziges Team mit zwei Siegen an der Tabellenspitze. ck

KREISLIGA B

SG Winkels/Probbach/Dillhausen – SV RW Hadamar 3:0 (2:0). Es war von Beginn an eine klare Angelegenheit für die Hausherren, die mit diesem Sieg ihren ersten Dreier in der B-Liga feierten. Den Grundstein für den Sieg legte Täger, der in der 14. Minute einen Handelfmeter sicher verwandelte und in der 59. Minute das zwischenzeitliche 4:0 markierte. Hadamar blieb während der gesamten Partie ohne echte Torchance. In der 75. Minute sah Hummel (SVRW) noch die Ampelkarte. – Tore: 1:0 Täger (14., Handelfmeter), 2:0 Schermuly (40.), 3:0 Unterrieser (49.), 4:0 Täger (59.), 5:0 Schermuly (80.), 6:0 Kleeback (82.).

TSG Oberbrechen – FC Steinbach 4:1 (2:0). Für die 1:0-Führung sorgte Youngster Kremer, der einen Michel-Pass gekonnt annahm und unhaltbar ins lange Eck schlenzte. Eine Viertelstunde später sorgte Spielertrainer Michel mit einem Flachschuss für das 2:0. Auch das 2:0, wiederum durch Michel, fiel aus dem Gewühl heraus. In der 50. Minute entschied der Unparteiische nach einem Handspiel von Weyl auf Elfmeter für Steinbach. Im zweiten Anlauf verwandelte Ekizdag zum 3:1-Anschlussstreifer. Der vom RSV Weyer zurückgekehrte Schmitt machte in der 65. Minute mit einem Gewaltschuss ins kurze Eck den Sack endgültig zu. Steinbachs Keeper Duchscherer verhinderte durch seine starke Leistung eine noch deutlichere Niederlage. – Tore: 1:0 Kremer (20.), 2:0 Michel (34.), 3:0 Michel (47.), 3:1 Ekizdag (50., Handelfmeter), 4:1 Schmitt (65.).

FC Rubin Limburg-Weilburg – SG Heringen/Mensfelden 2:1 (1:0). Auf dem neuen Heimrasen der Rubiner in Nauheim gelang auch direkt ein Sieg. In einem körperlich betonten Spiel brachte Kraft seine Elf in der zehnten Minute in Führung. Es entwickelte sich ein spannendes Spiel in dem Michele Esposito in der 76. Minute für den Ausgleich sorgte. Am Ende hatten die Gastgeber etwas mehr Glück und Riemer sorgte mit seinem Treffer zum 2:1-Endstand für den ersten Saisonsieg. – Tore: 1:0 Kraft (10.), 1:1 Michele Esposito (76.), 2:1 Riemer (85.).

SV Heckholzhäuser – TuS Drommershausen 1:3 (1:0). Bis zum 1:1-Ausgleichstreffer von Bender in der 65. Minute bestimmte der stark ersatzgeschwächte SV Heckholzhäuser die Partie und ging durch einen Treffer von Weisbrod in der 42. Minute auch verdient in Führung. Bender selbst legte nur zwei Minuten nach seinem Führungstreffer nach und sorgte so für eine Vorentscheidung. Endgültig zugemacht hat den Sack Alt mit seinem Treffer zum 1:3-Endstand in der 76. Minute. Am Ende war es zwar ein etwas glücklicher aber nicht unverdienter Gästesieg. – Tore: 1:0 Weisbrod (42.), 1:1 Bender (65.), 1:2 Bender (67.), 1:3 Alt (76.). – Reserven: 1:4.

FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach – SV Arfurt 1:3 (0:0). Die FSG dominierte den ersten Durchgang und hätte zur Pause eigentlich mit 2:0 in Führung liegen müssen. Arfurt fand bis zum Pausenpfiff nicht richtig ins Spiel. Nach dem Wiederanpfiff verloren die Kombinierten den berühmten roten Faden und Deppisch sorgte in der 53. Minute für die Gästeführung. Aufseiten der Hausherren lief jetzt nicht mehr viel zusammen und Arfurt feierte einen am Ende verdienten 3:1-Auswärtssieg. – Tore: 0:1 Deppisch (53.), 0:2 Tretsch (65.), 0:3 Gröger (82., Foulelfmeter), 1:3 Schön (89.). – Reserven: 3:3.

TuS Waldhausen – FC Dorndorf 2:1 (0:0). Zu Beginn der Partie erspielten sich der TuS Waldhausen klare Chancen zur Führung, doch der Ball wollte einfach nicht hinter die Linie. Die Gäste versuchten ihr Glück hingegen durch Fernschüsse. In der 62. Minute netzte Mickert dann zur verdienten 1:0-Heimführung ein. Dorndorf steckte nicht auf sondern kam in der 70. Minute durch Aslan zum verdienten Ausgleich. In der Schlussphase drängte Dorndorf auf den Siegtreffer. Doch es blieb bei dem letztlich leistungsgerechten Unentschieden. Schiedsrichter Kaya aus Gundersdorf hatte die Partie zu jeder Zeit fest im Griff. – Tore: 1:0 Mickert (62.), 1:1 Aslan (79.).

Bei Hadamar läuft's noch nicht

Fußball-Hessenliga: FC Eschborn wird Favoritenrolle gerecht – 1:0-Sieg in der Fürstenstadt

In der Fußball-Hessenliga quittierte der SV Rot-Weiß Hadamar in seinem ersten Heimspiel der Saison eine 0:1-Niederlage gegen den hoch gehandelten 1. FC Eschborn. Unterdessen geht der Siegeszug von Aufsteiger TSV Steinbach unbeirrt weiter. Der SV gewann das Topspiel gegen den SV Wiesbaden mit 2:0. Einen kapitalen Fehltritt erlebte derweil ebenfalls zum Favoritenkreis zählende OSC Vellmar, der nach drei Spielen punktlos die rote Laterne inne hat.

■ Von Patrick Jahm

SV Rot-Weiß Hadamar – 1. FC Eschborn 0:1 (0:0). Im ersten Spiel-



Hadamars Neuzugang Marvin Rademacher rettet hier gegen Rudi Hübner. Foto: Häring

abschnitt legten beide Mannschaften ein gutes Tempo vor, doch große Highlights sollten auf der Strecke bleiben. Brenzlich wurde es in den ersten 20 Minuten lediglich einmal im Strafraum der Hadamarer. Nach einer Ecke von Christopher Nguyen köpfe Rouven Leopold an die Oberkante der Latte (17.). In der Folge kam kein richtiger Spielfluss zustande, was an mehreren Faktoren lag. Zum einen hatten beide Teams Probleme im Spielaufbau und leisteten sich demnach viele Ballverluste, zum anderen prägten viele kleine Fouls das Geschehen. Gefährlich wurde es vor der Pause lediglich noch einmal. Nach einer Flanke von Khaibar Amani wurde Steffen Moritz im Zentrum in allerhöchster Not einschussbereit entscheidend ge-

stört, so dass es torlos in die Kabinen ging.

Nach Wiederbeginn hatte man zunächst den Eindruck, dass die Elf von Walter Reitz das Zepter in die Hand nehmen würde – Patrick Kuczok zielte knapp über das Gehäuse (49.). Dann folgte der schönste Spielzug der gesamten Partie – zum Leidwesen der Einheimischen. Christopher Nguyen spielte mit Eschborns Dreh- und Angelpunkt, Rouven Leopold, einen Doppelpass, gewann schließlich das Laufduell auf der anfälligen linken Hadamarer Seite, flankte in die Mitte, wo sich Abnehmer Rudi Hübner bedankte und zum 0:1 abschloss (54.). Walter Reitz musste reagieren, denn in der Offensive hingen sowohl Khaibar Amani als auch Steffen Moritz völlig in der Luft. Mit Florian Decise und Zulfükar Cosguner belebten zwei Akteure das Geschehen, auch wenn Cosguner einen unglücklichen Pflichtspielstart erlebte. Gerade auf dem Feld, wurde er von Steffen Moritz mustergültig bedient, verstopfte jedoch völlig frei stehend aus kurzer Distanz den sicher geglaubten Ausgleich (62.). Dennoch investierte die Heimelf jetzt deutlich mehr und war dem Ausgleich nahe. Erneut stand Zulfükar Cosguner im Mittelpunkt, als er nach feinem Zuspiel von Patrick Kuczok etwas zu spät kam und am herausleidenden Torhüter Steve Wagner scheiterte (77.). Nachdem Christopher Nguyen nach einem Konter die Entscheidung verpasste (82.) und die Reitz-Elf erfolglos Distanzschüsse produzierte, war Eschborns erster Saisonsieg in trockenen Tüchern.

Die Hadamarer Spieler verließen



Für dieses Foul am Eschborn Christopher Nguyen sah Christian Eckerlin (links) die gelbe Karte. Foto: Häring

das Spielfeld mit hängenden Köpfen und registrierten noch etwas ungläubig die Niederlage, die aufgrund der besseren zweiten Halbzeit durchaus vermeidbar gewesen wäre. Selbstkritisch waren sie jedoch auch, denn in der ersten Halbzeit wurde zu wenig investiert.

Hadamar: Strauch, Kuczok, Schraut, R. Böcher, Kretschmer, Gurok (75. Wilk), Rademacher, Amani (60. Amani), Horz, Moritz, Eckerlin (60. Cosguner) – **Eschborn:** Wagner, Fliess, Tilger, Krist, Leopold (73. Hofmeier), Hilsner, Nguyen (90. Ortega Tapia), Wiesner, Hübner, (88. Niederschlag) Henrich, Wade – **SR:** Andre Klein (Offenbach) – **Tor:** 0:1 Rudi Hübner (54.) – **Zuschauer:** 400.

INFO Zu passiv in der Offensive

Den Heimspielaufakt hatten sich die Rot-Weißen sicherlich anders vorgestellt. Auch wenn der 1. FC Eschborn zu den Favoriten zählt, ist man sich im Hadamarer Lager einig, dass die Mannschaft deutlich mehr zu leisten im Stande ist. Nach dem Spiel sagte Walter Reitz: „Wir waren heute in der Offensive zu passiv. Ich muss der Mannschaft den Vorwurf machen, dass sie vor dem 0:1 zu wenig investiert hat. Zugute halten muss ich ihr, dass sie permanent alles ver-

sucht hat. Doch uns fehlten heute auch ein wenig die Mittel. Wir richten den Blick nach vorne.“ Eschborns Neu-Trainer Stephan Adam fielen Zentnerlasten von den Schultern: „Endlich haben wir den ersten Sieg. Die Mannschaft hat gezeigt, dass sie lebt. Jeder hat gekämpft bis zur letzten Sekunde, auch wenn wir in der Endphase etwas den Faden verloren haben. Die Mannschaft hat die drei Punkte heute erzwungen sich den Erfolg verdient.“

Same procedure as every year: Kein Auftaktsieg

RHEINLANDLIGA

Sportfreunde Eisbachtal – FSV Trier-Tarforst 0:1 (0:1). Es kam so, wie es Eisbachtals Trainer Norbert Reitz noch im Verlauf der Woche befürchtet hatte. Das erste Spiel der Fußball-Rheinlandliga, und das auch noch auf eigenem Platz, wurde wie schon im vergangenen Jahr, verloren. Dabei war der Sieg der Gäste noch nicht einmal unverdient, denn die bestimmten vor allen Dingen in den ersten 45 Minuten die Partie. Das 1:0 und die Entscheidung erzielte Benedikt Decker mit einem fulminanten Schuss, nachdem er zuvor von Marc Picko exzellent frei gespielt worden war. Der Treffer erzeugte so etwas wie Torhunger bei den Gästen und fast wäre dieser auch noch in der ersten Halbzeit wiederum durch Benedikt Decker gestillt worden. Er stand frei vor Torwart Niklas Kremer und lupfte das Spielgerät nur um wenige Zentimeter am Tor vorbei. Eisbachtal wurde in der Pause

von Norbert Reitz wach gerüttelt und kam nun ebenfalls zu Chancen. Besonders bei Ecken wurde es immer wieder brenzlich im Strafraum der Trierer, die nun mit Glück und Geschick ihre Führung mit Mann und Maus verteidigten. Den Eisbachtalern merkte man nun an, dass sie den Sieg zur Nenterhausener Kirmes unbedingt wollten. Es blieb bei diesem Willen und beinahe hätten die Gäste auch noch das 2:0 erzielt. Niklas Kremer war jedoch Herr der Lage und wehrte einen Schuss von Thorsten Oberhausen bravourös ab. Die Trierer hatten es schließlich einer opferungsvoll kämpfenden Abwehrreihe zu verdanken, dass sie den Punkt mit nach Hause nahmen. Norbert Reitz war nach dem Spiel schon etwas deprimiert. „Das war keine gute Leistung“, sagte Norbert Reitz. bb

Eisbachtal: Kremer, Schröder, Schillim, Schöne, Martin, Ermet, Kögler, Heene, Kleinmann (60. Masaja), Higashi, Schuth (70. Reitz) – **Tor:** 0:1 Deckert (60.).

Siege für Dorndorf und Dietkirchen

Limburg-Weilburg. Der FC Dorndorf hat am zweiten Spieltag der Fußball-Verbandsliga für Furore gesorgt und beim FV Braunfels 3:0 gewonnen. Der TuS Dietkirchen ist nach dem 3:1 gegen Unterliederbach Zweiter. bb

FUSSBALL-VERBANDSLIGA

FV Braunfels – FC Dorndorf 0:3 (0:1). Im herrlichen Schlossblick-Stadion in Braunfels nahmen die Schwarz-Weißen vom Anstoß an das Heft in die Hand und schnürten die Gastgeber zeitweise in deren Hälfte ein. Angriff auf Angriff rollte auf das von Jens Rock gehütete Tor, allein die Chancenauswertung muss besser werden. Den Anfang machte Takuya Takahashi, der mit einem langen Ball bedient wurde und David Röhrig in der Mitte fand (9.). Weitere Chancen folgten im Minutentakt. FCD-Verteidiger Christian Groß lieferte sich derweil mit Robin Schaffarz heiße Duelle und behielt meist die Oberhand. Dann aber die erlösende Führung. Nach einer eher harmlosen Flanke von links lief der Braunfels' Keeper das Leder durch die Hände gleiten; David Röhrig war zur Stelle und staubte ab (29.).

Die Entscheidung in diesem Spiel, das der FCD weiter klar dominier-

te, fiel binnen zwei Minuten. Dorndorfs Rechtsaußen Patrick Kolodziejczyk tankte sich auf rechts bis zur Grundlinie durch und bediente David Röhrig. Mit etwas Mithilfe der Braunfels'er Abwehr trudelte das Leder ins Netz (50.). Auch Florian Kröner hielt es nun nicht mehr in den hinteren Reihen. Er zog von der Strafraumgrenze ab und netzte ein (52.). Vorher hatte bereits Kilic Görgülü, der vorbildliche FCD-Spielführer, knapp über die Latte gezielt. Jetzt ließen es die Schwarz-Weißen etwas gemächlicher angehen und gestatteten den Gästen mehr Spielanteile. Rokas Kazdailis musste aber insgesamt nur zweimal beherzt zugreifen. Auch FV-Spielmacher Nelson Delzer bekam keinen Zugriff auf Spiel und die Dorndorfer zeigten sich spieltechnisch und physisch enorm stark. So erspielte sich die Mannschaft des FCD noch zwei weitere Hochkaräter. Aber Kilic Görgülü in der 67. Minute scheiterte mit einem weiteren Heber, und Florian Kröner tanzte die FSV-Abwehr aus, ohne dass Zählbares herausprang (55.). lab

FC Dorndorf: Kazdailis, M. Groß, Chr. Groß, Kurlhara, Kröner, Takahashi, Roehrig (72. Takase), Kolodziejczyk, Görgülü, Kim, Neugebauer – **FSV Braunfels:** Rock,

Desch, Schmidt, Schramm (72. Krämer), Hebl, Delzer, Jung, Fabrizio (46. Seibel), Schaffarz, Winch, Seip (56. Hartmann) – **SR:** Werner (Rüsselsheim) – **Tore:** 0:1 Röhrig (29.), 0:2 Röhrig (50.), 0:3 Kröner (52.) – **Zuschauer:** 250.

TuS Dietkirchen – VfB Unterliederbach 3:1 (0:1). In der 8. Minute verstummte der Torjubiläum der einheimischen Fans, Michael Schmitz hatte zwar einen scharf hereingeschlagenen Freistoß von Marco Müller im Tor untergebracht, der Treffer wurde aber wegen Foulspiels nicht anerkannt. Dieser sollte dann zwei Minuten später folgen, diesmal aber für die Gäste. Hakim Azougagh fing eine verunglückte Befreiung von Florian Dempewolf ab, nahm sich ein Herz und jagte den Ball aus gut und gerne 28 Metern in die Maschen des TuS-Gehäuses. Kurz vor dem Halbzeitpfiff erkämpfte sich Fabian Frieling auf der rechten Seite den Ball und zog unwiderrstehlich Richtung Tor, legte sich den Ball aber letztlich im entscheidenden Moment zu weit vor. Michael Schmitz erkämpfte sich im zweiten Abschnitt am gegnerischen Strafraum den Ball von Jens Bretthauer und schickte Max Zuckrigl auf die Reise, der das Zuspiel technisch hochwertig im langen Eck des Unterliederbacher Tors versenkte. In der 56. und 57. Minute forder-

ten die Fans des TuS jeweils Elfmeter, Mimi klammerte bei Schmitz' Kopfballversuch und Kuzu klärte eine Rückflanke gegenwertig mit Oberarm und Schulter zur Ecke. Eine Minute später kam dann die Sonne hervor und Lüpke für Schmitz, der in der Folgezeit für einigen Betrieb sorgte. Nach 63 Minuten zeigte der Schiedsrichter nach Foulspiel an Frieling auf den Elfmeterpunkt. Marco Müller ließ sich die Chance nicht entgehen und netzte unhaltbar zum 2:1 für den TuS ein. Ein Traumpass von Lüpke durch zwei Abwehrspieler auf den aufgerückten Jörn Heep, der sich dann auch körperlich gegen diese behauptete, brachte dann in der 70. Minute die Entscheidung. Er spitzelte den Ball am herausleidenden Torwart vorbei zum 3:1 für den TuS. Die Heimelf hätte das Ergebnis sogar noch ausbauen können. Freistoße von Müller und Zuckrigl landeten am Pfosten oder knapp daneben.

Dietkirchen: Lanois, Sancak, Schwarz, Heep, Müller, Dempewolf, Stöhr (55. Ackermann (78. P. Schmitt), Rückert, Frieling, Zuckrigl, Schmitz (58. Lüpke) – **Unterliederbach:** Knapschinski, Walter, Mimi, Azougagh, Asbai, K. Dalmeida, Elouardani, Antinac, Bretthauer (68. Derevenko), Myustendzheb (46. Molongua), Kuzu – **SR:** Keller (Hungen) – **Zuschauer:** 130.

Viele Chancen, aber nur zwei Tore in Hausen

Fußball-Gruppenliga: SG Hausen/Fussingen/Lahr und Neuling SV Elz trennen sich vor 200 Zuschauern 1:1

Waldbrunn. Im Gruppenligaderby trennten sich die SG Hausen/Fussingen/Lahr und der SV Elz 1:1.

SG Hausen/Fussingen/Lahr – SV Elz 1:1 (0:1). Der Aufsteiger und die nach hochkarätigen Abgängen neu formierte SG mussten mit dem Unentschieden zufrieden sein. Es war keine berauschende Darbietung, aber jederzeit spannend. Die Gäste spielten im ersten Durchgang kompakter und sorgten mit flinken Angriffen über Außen für angedeutete Gefahr. Für richtige Gefahr sorgte Metovic mit einigen Schussversuchen und einer Riesenchance aus fünf Metern nach Zuspiel den agilen Celin Eisenkopf in der 42. Minute. Im direkten Gegenzug gelang Günes gegen eine abwesende SG-Abwehr überraschend die Führung. In der 20. Minute hatte Keeper Kim Schmitt mit einer gefährlichen Attacke Mustafa Metovic von den Beinen geholt. Eine Minute vor der Pause wurde ein Schuss von Celin Eisenkopf abgeblockt.

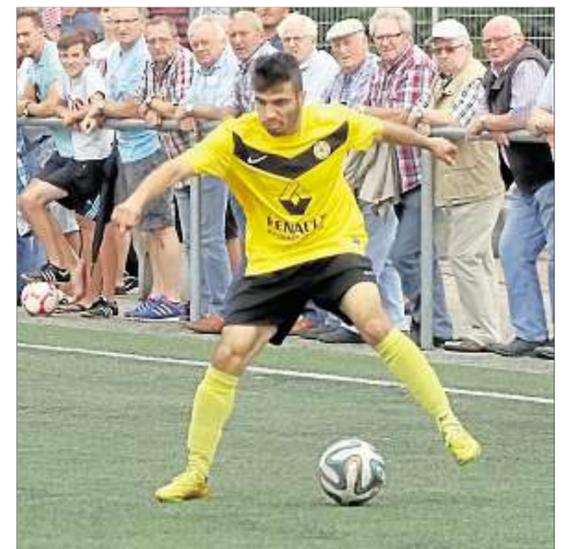
Nach der Pause hielt Schlussmann Eich seine Mannen in der Spur, als

er Balmerts Schuss aus der Nähe mit hoch gerissenen Armen abwehrte. Dann rappelte sich die SG auf, machte Druck, doch Freistoße verfehlten ihr Ziel. Ein Heber von Robin Scholl wurde von der Torlinie geköpft und Eisenkopf stand einmal im Abseits. Nach einem Elz'er Konter, sorgte Florian Gross nach einer Kombination für den Ausgleich. Michael Schicks Kopfball wurde von Torwart Kim Schmitt aus dem Winkel gefischt und in der 72. Minute behinderten sich Mehr und Schick. Den nächsten Elz'er Konter schoss Timo Schlag nach einer Direktabnahme noch knapp vorbei. Mustafa Metovic versuchte es nochmal per Dribbling (85.). Schlussmann Fabian Eich verhinderte dann noch mit einem Reflex das mögliche 1:2.

Hausen/Fussingen/Lahr: Eich, R. Scholl, Traudt, Gross, Schick, Doll, Hillenbrand, Mehr, Eisenkopf (80. Egenolf), Kamerher, Metovic – **Elz:** Schmitt, Peters (46. Sztani; 85. Giedrowicz), Reichwein, Müller, Ekinici, Balmert (60. Dragusha), Krasniqi, Schlag, Amin, Günes, Born – **SR:** Rausch (Butzbach) – **Tore:** 0:1 Günes (43.), 1:1 Gross (64.) – **Zuschauer:** 200.



Michael Schick (rechts) ist im Strafraum seiner SG Hausen/Fussingen/Lahr der Chef in Sachen Abwehr. Fotos: Bude



Ein stetiger Unruheherd beim SV Elz: Fahad Amin beim Gruppenligaderby gegen den SV Elz.